

Ressort: Politik

Merkel: Wahlkampf-Störer für Argumente nicht erreichbar

Berlin, 12.09.2017, 01:00 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel hat den massiven Protest auf ihren Wahlveranstaltungen als Ausdruck von Hass bezeichnet: "Ein erheblicher Teil hört keine Sekunde zu und kommt auch gar nicht, um für Argumente erreichbar zu sein", sagte Merkel der "Berliner Zeitung" (Dienstagsausgabe). "Auslöser mögen konkrete politische Entscheidungen sein, aber Menschen, die dort pfeifen und brüllen, haben erkennbar kein Interesse mehr zuzuhören."

Die Kanzlerin sprach im Zusammenhang mit den aggressiven Störungen ihrer Auftritte von "Hass", dem sie allerdings bewusst nicht ausweichen wolle. "Mir ist es wichtig, auch im Wahlkampf nicht nur die vermeintlich bequemen Orte zu besuchen", so Merkel. Sie wolle den vielen Menschen, die zuhören und sich eine Meinung bilden wollen, die Möglichkeit dazu zu geben. "Und jede Veranstaltung ist auch eine Ermutigung derer, die sich gegen Hass stellen." Man dürfe nicht vergessen, dass auf den Plätzen die "Menschen, die zuhören und sich demokratisch informieren möchten" immer "in der großen Mehrheit" seien, sagte Merkel.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94502/merkel-wahlkampf-stoerer-fuer-argumente-nicht-erreichbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com